

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

für

Erst. tägl. Morg. 7 u. Inserate, b. Spaltzeile 5 Pf., werden b. Ab. 7 (Sonnt. bis 2 U.) angenommen in der Expedition: Johannisallee und Waisenhausstraße 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Redacteur: Theodor Probiß.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltl. Lieferung ins Haus. Durch die f. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Nr. 206.

Donnerstag, den 25. Juli

1861.

Dresden, den 25. Juli.

— Se. Maj. der König hat dem Oberleutnant Schmalz vom 15. Infanterie-Bataillon die erbetene Entlassung aus der Armee, mit der Erlaubniß die Armeuniform zu tragen, bewilligt und den Portepejunker von Boshmer vom 2. Reiter-Regimente zum Leutnant ernannt.

— Am Dienstag beehrten wiederum Ihre Majestäten der König, die Königin, die Königin-Wittve, Ihre k. k. Hoheiten die Prinzessinnen Sidonie und Sophie, Ihre k. k. Hoh. die verwittwete Großherzogin von Toscana und Se. k. k. Hoh. der Erzherzog Ludwig von Oesterreich mit Gefolge die reizend gelegene Villa des Herrn Lindner in Wachwitz mit einem längeren Besuche.

— Die erste Kammer hat gestern die letzten Positionen des Ausgabebudgets für das Departement des Innern erledigt und sodann die Kosten der Londoner Ausstellung bewilligt. — Die zweite Kammer nahm in ihrer heutigen öffentlichen Sitzung die Schlussabstimmung über den Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuchs vor, wobei dasselbe mit 62 gegen 4 Stimmen nach den Anträgen der Deputation Annahme fand.

— Sitzung der I. Kammer am 25. Juli Mittags 10 Uhr. Bericht der ersten Deputation über das königliche Decret, das Immobilien-Brandversicherungswesen betr.

— Sitzung der II. Kammer am 25. Juli Vorm. 10 Uhr. 1) Anderweiter Bericht der ersten Deputation über einen Zusatz zum Heimathsgesetz. 2) Adoptirter Bericht der ersten Kammer über den Gesetzentwurf, die Erläuterung einiger Paragraphen des Militärstrafgesetzbuchs. 3) Bericht der außerordentlichen Deputation über die Verhandlungen mit dem Hause Schönburg.

— Angekündigte Gerichtsverhandlungen: Heute Donnerstag den 25. d. M. Vorm. 9 Uhr Hauptverhandlung wider die Dienstmagd Johanne Josephine Dittlie Schiele aus Pillnitz wegen Diebstahls. Vors.: Gerichtsrath Hensel. Vorm. 11 Uhr Hauptverhandlung wider Hermann Hugo Weiland aus Breslau wegen Diebstahls. Vors.: Gerichtsrath Ebert. Morgen Freitag den 26. d. M. Vorm. 9 Uhr Hauptverhandlung wider der Christiane Juliane Lange aus Burgstädt wegen Diebstahls. Vors.: Gerichtsrath D. Schill.

— Der durch seinen früheren Aufenthalt in Dresden bekannte russische Staatsrath Orim, welcher vor einigen Jahren zur Erziehung des Großfürsten Thronfolgers wieder nach Petersburg berufen worden war, hat neuerdings seinen Abschied erhalten und wird nach Berlin übersiedeln. — In der Ausstellung der I. Sächsischen Landesausstellung auf der Brühlstraße sind die Verzeichnisse der verschiedenen Gegenstände, welche in der Ausstellung zu sehen sind, veröffentlicht worden. — Die durch seinen früheren Aufenthalt in Dresden bekannte russische Staatsrath Orim, welcher vor einigen Jahren zur Erziehung des Großfürsten Thronfolgers wieder nach Petersburg berufen worden war, hat neuerdings seinen Abschied erhalten und wird nach Berlin übersiedeln.

bayerischen Gebirge. Lichtenberger, hier: Zwei weibliche Bildnisse. Rietschel, hier: Männliches Bildniß. Schuster, hier: Kriegsscene. Wegener, hier: Zwei Ring-Charles-Hunde. II. Zeichnungen. Reich, hier: Kinderbildniß, farb. Zeichnung. III. Plastik. Winkelmann in Leipzig: Eine Gazelle. Galvanisch-plastische Ablagerung.

— Es dürfte nicht uninteressant sein, zu erfahren, wie wenig die Feuerlösch- und Rettungskompagnie der Stadt Dresden der Kommun zur Last fällt. Die Stadt besitzt 17 Spritzen, wovon jede von 23 Mann bedient wird, was 391 Mann giebt, außerdem rücken bei Feuerausbruch 3 Militärspritzen, jede mit 23 Mann aus, thut 69 Mann, außerdem werden 100 Mann zum Eimerdienst requirirt, thut in Summa 560 Mann. Ferner sind die Innungen verpflichtet auszurücken, was jedoch in vollkommenem Maaße selten geschieht. Die 3 Feuerlöschdirektoren erhalten einer 300, der zweite 100 und der dritte ebenfalls 100 Thaler Besoldung, die das Finanzministerium auszahlt; die Kommun zahlt jedem Direktor nur jährlich 25 Thlr. Bekleidungsgehalt, und außerdem nur die Tagesbesoldung der Feuerlöschmannschaft, die sich jährlich auf ca. 1500 Thlr. beläuft. (L. S.)

— In der Nähe des Schusterhauses wurde gestern Nachmittag gegen 2 Uhr ein Arbeitsschuppen des Pulverlaboratoriums durch eine Explosion gesprengt, wobei der Knall so heftig war, daß man solchen in der Altstadt vernahm. Glücklicherweise sind bei diesem Unfall das Laboratorium sowie die umliegenden Gebäude nicht berührt worden, obgleich durch die Explosion ein Oberkanonier stark an beiden Armen beschädigt wurde und noch einige leichte Verletzungen vorgekommen sein sollen. In der nächsten Stunde, wo von einem Brande Nichts mehr zu bemerken war, hatte sich dennoch eine größere Abtheilung Soldaten mit Schieß-eimern versehen am Platze eingefunden. Was die Explosion betraf, ist bis jetzt nicht bekannt; dem Vernehmen nach wurden in dem Schuppen Feuerwerkskörper verfertigt und wenn das Unglück Vormittags geschah, hätte sich unheilvoll gestalten können, indem zu jener Zeit schon 20 Mann in dem Schuppen vorhanden waren. — Am 25. d. M. Vorm. 9 Uhr Hauptverhandlung wider der Christiane Juliane Lange aus Burgstädt wegen Diebstahls. Vors.: Gerichtsrath D. Schill. — Der durch seinen früheren Aufenthalt in Dresden bekannte russische Staatsrath Orim, welcher vor einigen Jahren zur Erziehung des Großfürsten Thronfolgers wieder nach Petersburg berufen worden war, hat neuerdings seinen Abschied erhalten und wird nach Berlin übersiedeln. — In der Ausstellung der I. Sächsischen Landesausstellung auf der Brühlstraße sind die Verzeichnisse der verschiedenen Gegenstände, welche in der Ausstellung zu sehen sind, veröffentlicht worden. — Die durch seinen früheren Aufenthalt in Dresden bekannte russische Staatsrath Orim, welcher vor einigen Jahren zur Erziehung des Großfürsten Thronfolgers wieder nach Petersburg berufen worden war, hat neuerdings seinen Abschied erhalten und wird nach Berlin übersiedeln.